



Neue Weiterbildungsprofile zum Lernprozessbegleiter und zur AEVO



- Begrüßung und Einstieg
- Kurzfilm und Handlungsauftrag
- Qualifizierung des Bildungspersonal (Aktuell und Zukünftig)
- **PAUSE**
- Beispiele aus der betrieblichen Praxis (Volkswagen & Meyer Werft)
- Diskussion
- Ausblick und Abschluss



WIR!

- Astrid Gloystein – bfw
- Johanne Kitzler – Volkswagen
- Günter Geerdes – Meyer Werft
- Frank Gerdes – IG Metall



Einstieg!



Film!

Warum die AEVO nicht mehr zeitgemäß ist!

- Die neugeordneten Berufe fordern Handlungskompetenz. Mit den herkömmlichen Lehrmethoden kann dieses Ziel nicht erreicht werden. Dies bedeutet eine hohe Methodenkompetenz seitens des Bildungspersonals im handlungs- und prozessorientierten Sinn.
- Lernen in Prozessen oder prozessorientierten Maßnahmen braucht aber auch die Befähigung Lernende im Prozess zu beobachten, dies zu werten, zu dokumentieren, zu kommunizieren und den Prozess zu reflektieren.
- Prozessorientiertes Denken anstatt Fachwissen. Zusammenhänge erkennen – im Arbeitsschritt, im Prozess, im System sind die Forderungen der Industrie an die Facharbeiter der Zukunft. Befähigt die AEVO unser Bildungspersonal dazu, Arbeitsprozesse sinnhaft für das Lernen aufzubereiten?

Empfehlungen IG Metall und IG BCE (2017)

- Um die hohen Anforderungen an den fachlichen, personalen, sozialen und den methodischen Kompetenzen gerecht zu werden (bis hin zu den Selbstlernkompetenzen), muss die Qualifikation des betrieblichen Bildungspersonals angepasst werden. Den ausbildenden Fachkräften und dem hauptberuflichen betrieblichen Bildungspersonal müssen diese speziellen Qualifikationen so vermittelt werden, dass sie die beschriebenen Kompetenzbereiche bei den zukünftigen Facharbeitern fördern...
- Zielstellung: Überarbeitung der Ausbildungseignungsprüfung und inhaltliche Aufwertung im Bereich der „Durchführung der Berufsausbildung“. Einführung einer neuen Qualifikation für betriebliches Bildungspersonal (auch insbesondere für ausbildende Fachkräfte) zum „Lernprozessbegleiter“... ..Für hauptberufliche Ausbilder empfehlen wir den Aus- und Weiterbildungspädagogen in den Betrieben zu etablieren.

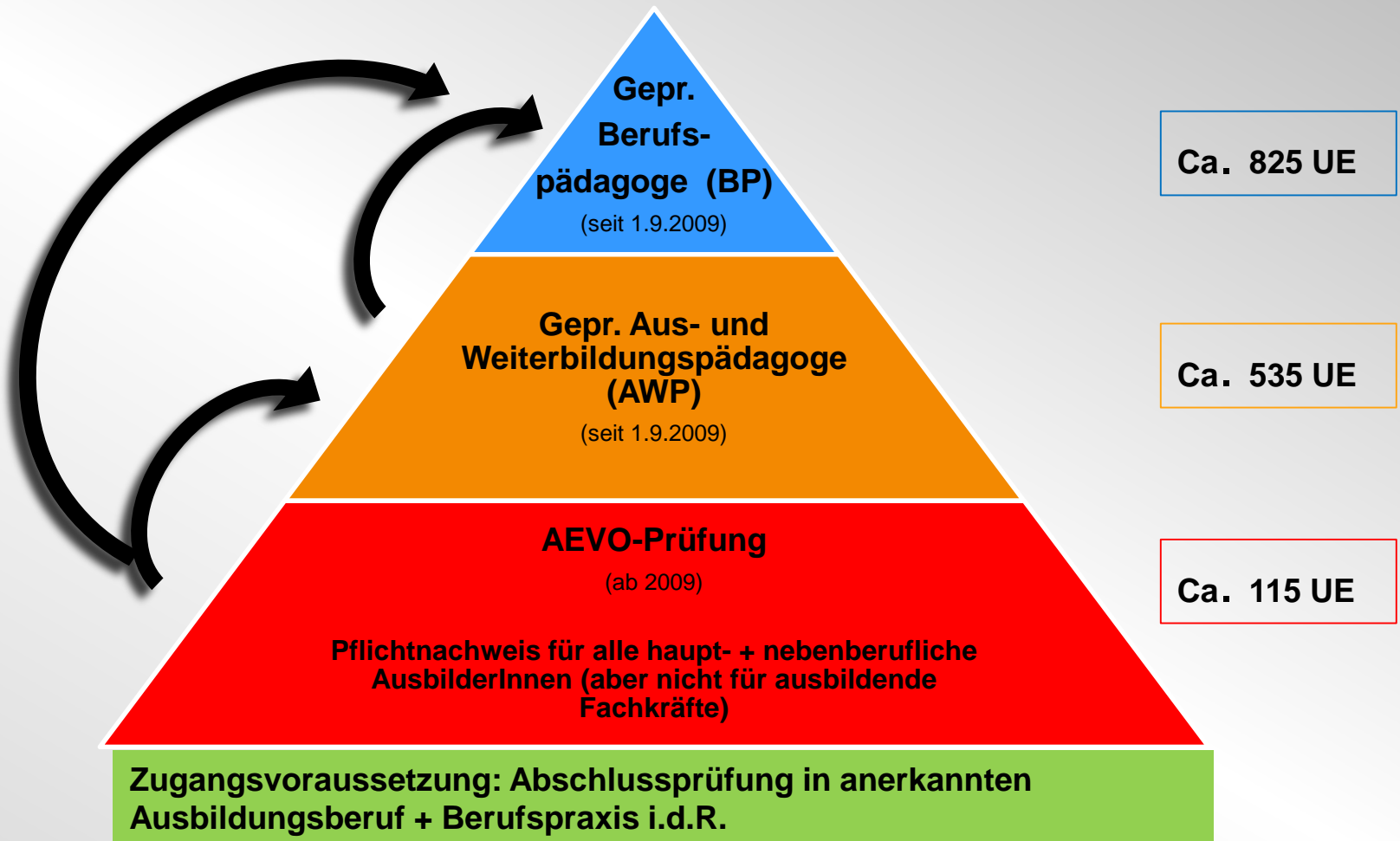


Qualifikationen des betrieblichen Bildungspersonals: Aktueller Stand und Ausblick!

Ausbilderqualifizierung – aktueller Stand



| Vorstand





BP

- **Inhalte:**
 - AWP Inhalte (535 UE) + (290 UE):
 - Managementprozesse
 - Personalentwicklung
 - Spezielle berufspädagogische Funktionen

AWP

- **Inhalte:**
 - Lernprozesse und Lernbegleitung (300 UE)
 - Planungsprozesse (200 UE)
 - Berufspädagogisches Handeln (25 UE)

AEVO

- **Inhalte:**
 - Ausbildungsvoraussetzungen prüfen + Ausbildung planen
 - Ausbildung vorbereiten + bei Einstellung von Azubis mitwirken (20 UE)
 - Ausbildung durchführen (45 UE)
 - Ausbildung abschließen (10 UE)



BP

- **Zugang:**
 - AWP oder
 - Gepr. Fachwirte / Fachkaufleute/ Meister + 1 J. Berufspraxis
 - Hochschulstudium
 - Abgeschlossene Berufsausbildung + 5 J. Berufspraxis
 - und AEVO
- Niveau: DQR 7

AWP

- **Zugang:**
 - i.d.R. abgeschlossene Berufsausbildung (mind. 3 J.) + 1 J. Berufspraxis
 - und AEVO
- Niveau: DQR 6

AEVO

- **Zugang:**
 - Keine ab 2009
 - Nicht: Hochschulabsolventen
 - Nicht: freie Berufe
- Niveau: DQR ...offen



- Die AEVO muss novelliert werden, dabei müssen wesentliche Inhalte der Lernprozessbegleitung aufgenommen werden. Es wird ein neues Profil entwickelt.
- Es soll ein bundeseinheitliches Profil zum Lernprozessbegleiter erarbeitet/etabliert werden.
 - Profil ist zielführender für die zukünftigen Ausbildungsaufgaben.
 - Anrechenbar 1:1 auf den AWP.
 - Lernzeit Lehrgangsvorgabe von 160 UE.
 - Das Profil ist eine gute Spezialisierung/Anpassungsfortbildung für bisherige AEVO Absolventen.
- Der Aus- und Weiterbildungspädagogen (AWP) soll als Standard zur Mindestvoraussetzung für eine Ausbildungsberechtigung bei Betrieben ab 16 Auszubildende werden.



20'

PAUSE!



Praxis!

Meyer Werft 2025

Prozessorientierte Ausbildung
Arbeiten - Lernen, Verstehen, Anwenden



Warum prozessorientiertes Lernen mit Lernprozessbegleitung?

Neue Anforderungen

brauchen

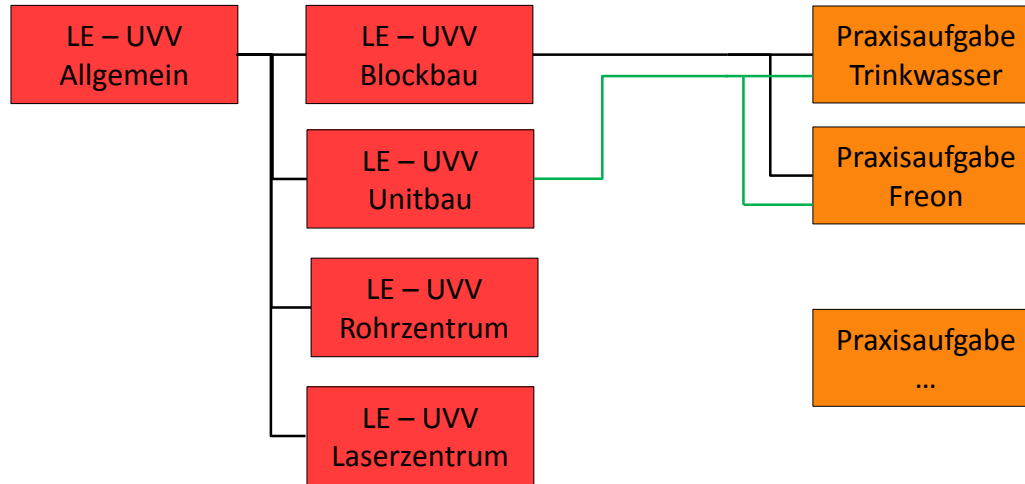
mögliche Lösungen wird erreicht durch



Lernen im Prozess

Unterstützung durch Förder- und Entwicklungsgespräch

Reflektieren und bewerten durch das Beurteilungsgespräch



Lernlogbuch
dient dem Nachweis von
absolvierten Lernaufgaben
und der Versetzungsplanung .

Lerneinheit UVV
dienen der Wiederholung der Arbeits-
und Gesundheitsschutz-Schulungen
und dem Sensibilisieren auf das reale
Arbeitsumfelds.

Praxisaufgaben
stellen den Bezug zwischen Theorie
und Praxis her. Der Lernauftrag wird
eigenverantwortlich durchgeführt und
dokumentiert.

Was ist Lernbegleitung?

Lernaufträge auswählen
Lernarrangements gestalten



Lernklippen
erkennen und
unterstützen

Auswertungs-
gespräche
Dokumentation

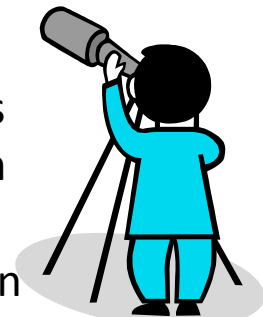


Lernvereinbarungs-
gespräch

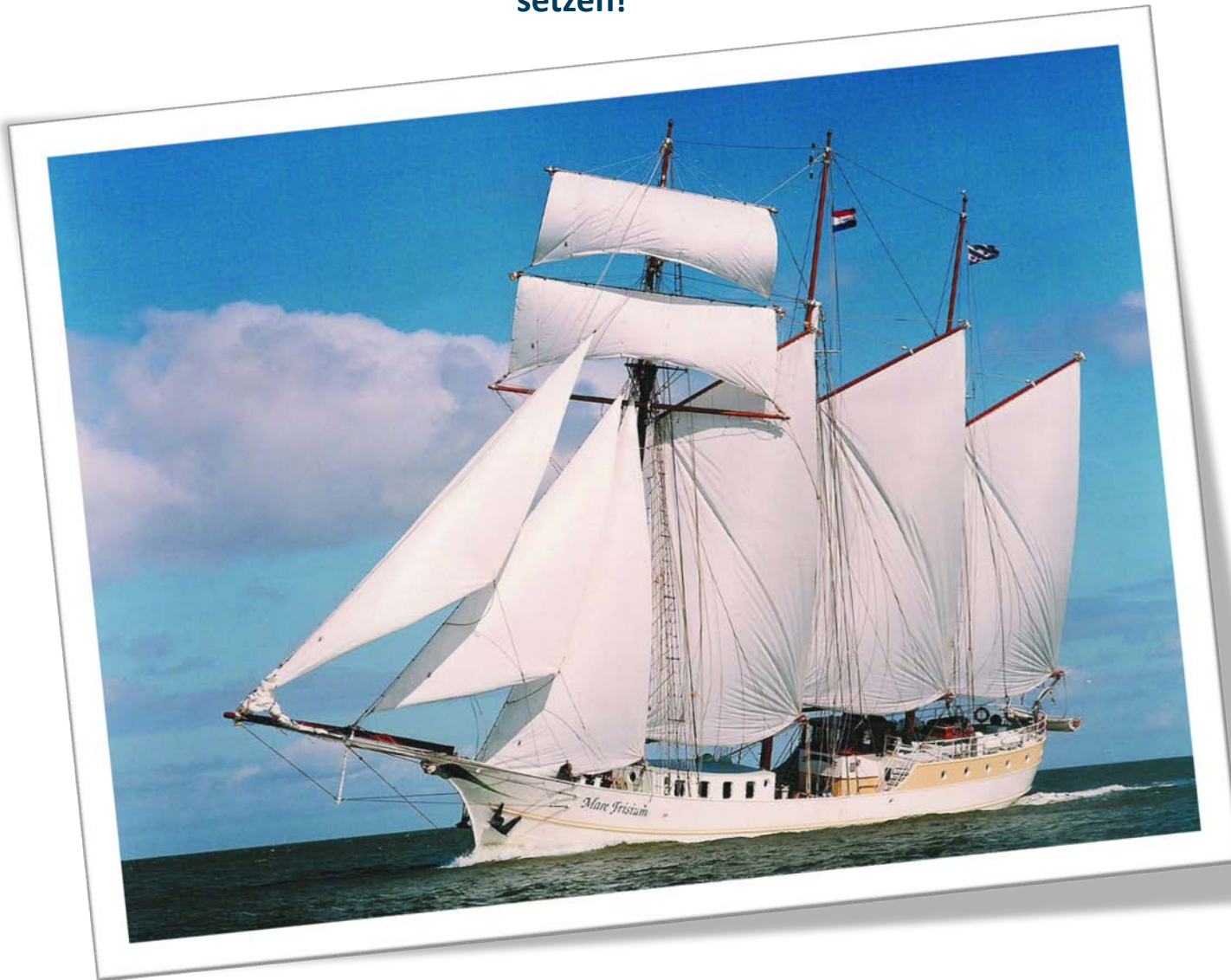


Lernweg entwickeln

Lernprozess
beobachten
begleiten
unterstützen



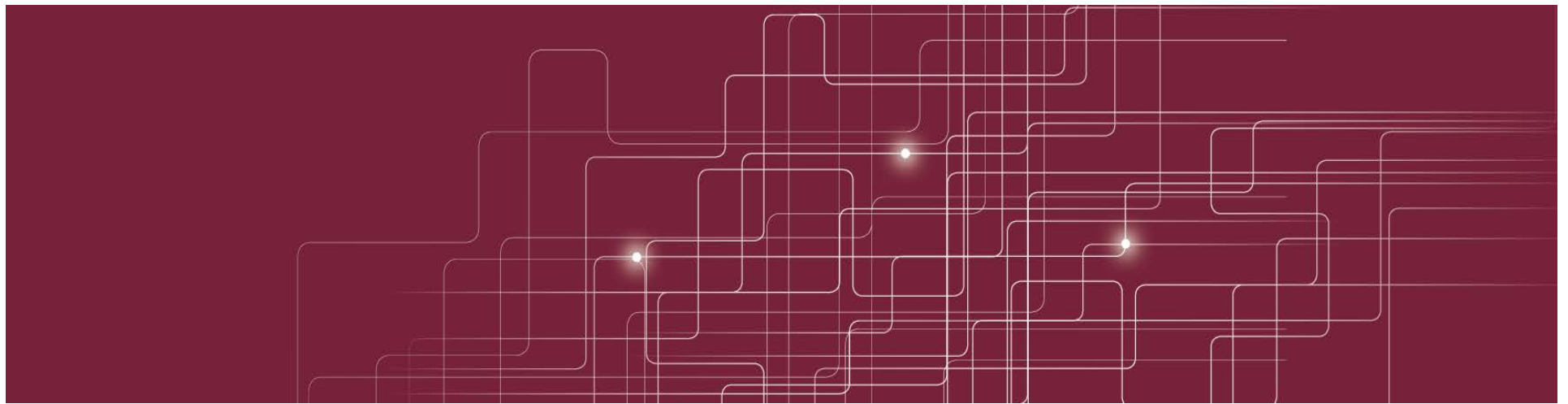
Wir können zwar die Windrichtung nicht ändern , aber die richtigen Segel setzen!



Bildungstagung-Berlin

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

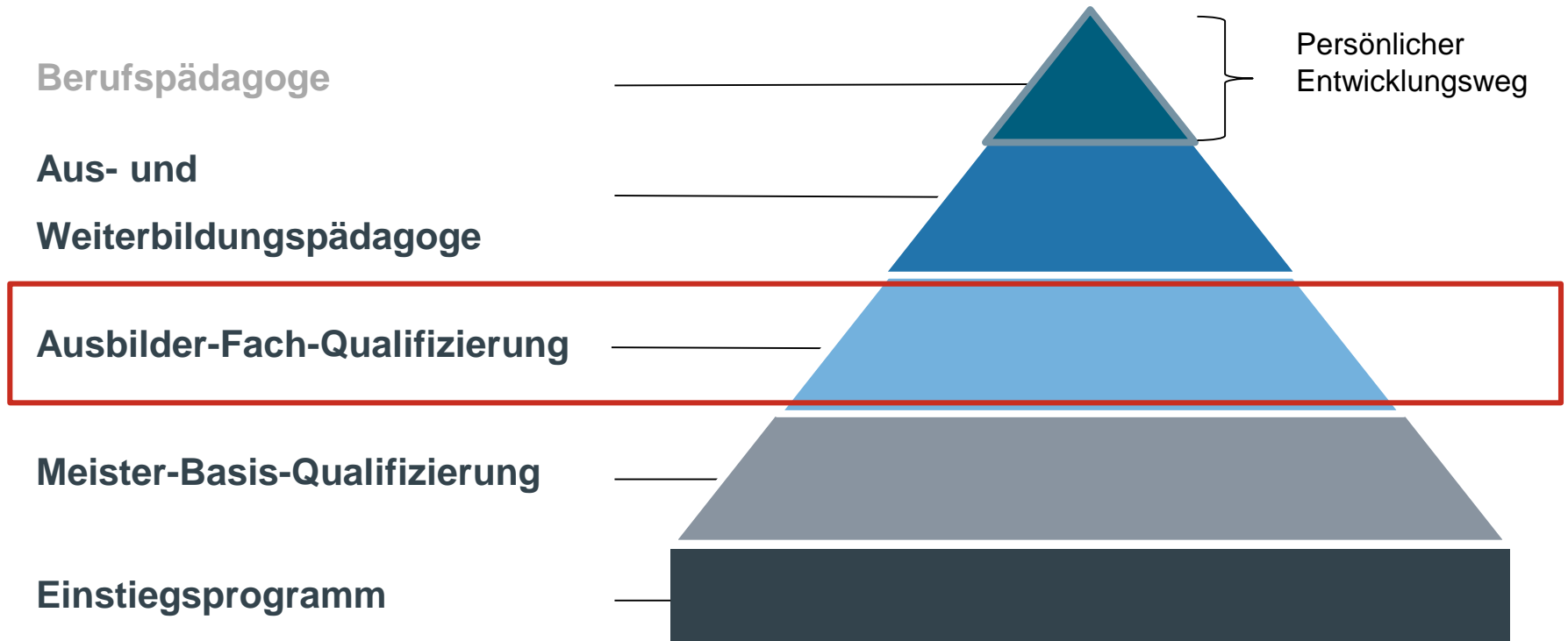




Lernprozessbegleitung in der Berufsausbildung von Volkswagen

Johanne Kitzler
Volkswagen Akademie Hannover

Das Qualifizierungskonzept in der Berufsausbildung von Volkswagen (seit 2012)



Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)

Zielstellung

Berufspädagogische Qualifizierung
→ Vom Unterweiser zum Lernprozessbegleiter

Zielgruppe

Alle Ausbilder der deutschen VW-Standorte

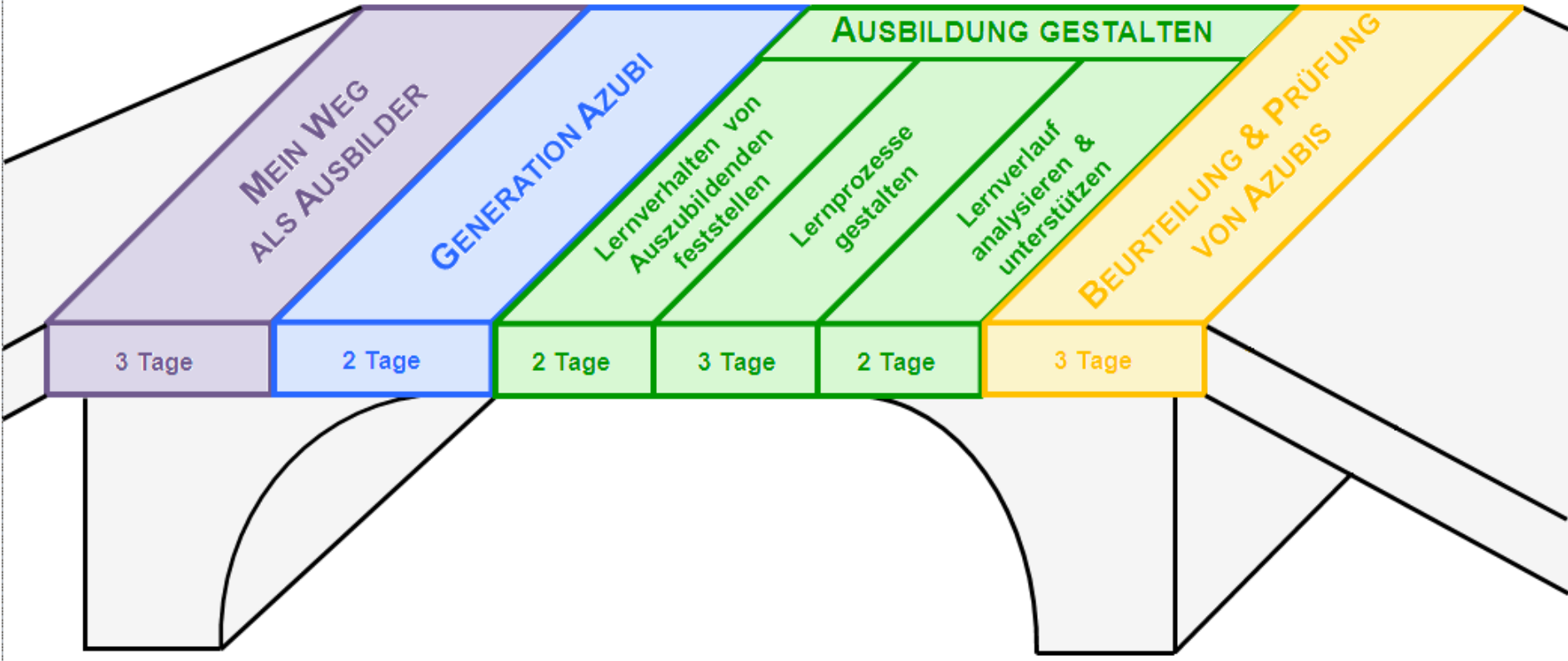
Dauer

15 Tage (in 4 Modulen über ein halbes Jahr verteilt)

Besonderheiten

- Theorietransfer in die Praxis durch Bearbeitung eines Praxisfalls (Lernträger)
- Abschlusspräsentation vor den Vorgesetzten der Akademie
- Anrechnung auf den Aus- und Weiterbildungspädagogen

Die Ausbilder-Fach-Qualifizierung (AFQ)





Diskussion!



**Wie geht es
weiter?**



Vielen Dank!

Astrid Gloystein

Johanne Kitzler

Günter Geerdes

Frank Gerdes